

## Erfahrungsbericht zum Aufenthalt im Ausland – Erasmus+ Studium

Name der Verfasser*in	Malene Ramm
Studiengang, Fakultät, Fachsemester	Marketing / Technische Betriebswirtschaftslehre
E-Mail-Adresse	malene.ramm@haw-hamburg.de
Land & Gasthochschule	Finnland, Laurea University of Applied Sciences
Zeitraum Aufenthalt (inklusive Jahresangabe)	Sommersemester 2022

### Vorbereitung:

#### Planung und Organisation:

Vor der Bewerbung zu einem Auslandsaufenthalt im Studium habe ich mich über Erasmus + informiert. Dabei habe ich vor allem das Infomaterial der HAW auf der HAW Website genutzt und etwas online recherchiert. Auf der HAW Website habe ich mir eine Liste an möglichen Hochschulen und Universitäten im Ausland angeschaut die am Programm teilnehmen und von der HAW angeboten werden. Die Dauer des Auslandsaufenthaltes variiert dabei von den jeweiligen Semesterzeiten im Ausland. In dieser Liste konnte ich dann die Laurea University of Applied Science in Helsinki, Finnland, vorfinden. Das Sommersemester dieser Hochschule in Finnland sollte schon im Januar starten und bis Ende Mai reichen. Daher hatte ich mich dazu entschieden mein Pflichtpraktikum vor dem Auslandssemester zu absolvieren, damit ich in der zeitlichen Planung flexibler bin und im Januar an der ausländischen Hochschule anfangen konnte zu studieren. Ich habe mich für Erasmus + fast genau ein Jahr vor dem geplanten Auslandsaufenthalt beworben. Mein Auslandsaufenthalt war dann für das 6. Semester, das Sommersemester 2022, geplant.

#### Bewerbung:

Für die Bewerbung für die Erasmus + Förderung waren unterschiedliche Voraussetzungen notwendig. Ich habe mich fast ein Jahr vor Start der Mobilität beworben. Ich musste zur Bewerbung einen Nachweis über Sprachkenntnisse vorweisen. Für Finnland ist dabei eine B2 Einstufung oder höher für Englisch nötig. Ich habe diesen Sprachtest beim DAAD absolviert, denn dieser bietet in Hamburg kurzfristige und unkomplizierte Sprachtests zur Einstufung in Englisch ein. Das Ergebnis des Testes hatte ich sofort nach dem Test vorliegen. Außerdem musste ich ein Motivationsschreiben verfassen. Nach der erfolgreichen Zusage über eine Erasmus + Förderung konnte ich mich dann auf die Bewerbung bei der ausländischen Hochschule vorbereiten.

Ich bewarb mich bei meiner ausländischen Hochschule ca. 3 Monate vor dem geplanten Beginn der Mobilität, somit im Oktober 2021. Die Rückmeldung kam relativ schnell, somit konnte ich schon Anfang November meinen Acceptance-Letter im Mobility Online Tool hochladen. Danach habe ich mich mit dem Kursangebot der ausländischen Hochschule auseinandergesetzt. Ich habe bei meiner ausländischen Hochschule nach der Verfügbarkeit von englischen Modulen nachgefragt, die für internationale Studenten möglich sind. Mir wurde eine Liste zugeschickt aus denen ich mir dann Module ausgewählt habe, auf die ich mich danach beworben habe.

Die Bewerbung für meine Kurse begann Ende November 2021 für alle Kurse, die im Januar 2022 beginnen. Ich konnte mich online über das Studienorganisationstool meiner ausländischen Hochschule, genannt Pakki, für meine Kurse einschreiben. Für die Auswahl meiner Kurse hatte ich mehr als eine Woche Zeit. Das Einschreiben war sehr unkompliziert und nach spätestens einer Woche hatte ich alle Zusagen zu meinen Kursen. Weiterhin wurde mir aktiv von meiner zuständigen Auslandskoordinatorin dabei geholfen einen neuen Kurs zu finden, da einer meiner Kurse nicht stattfinden konnte.

#### Finanzierung:

Finnland ist grundsätzlich schon als Land mit hohen Lebenshaltungskosten bekannt. Da ich mir dessen bewusst war, habe ich Geld aus meinem Pflichtpraktikum gespart. Weiterhin habe ich mein Ersparnis genutzt und meine Eltern haben mich finanziell unterstützt. So war es mir möglich mir den Auslandsaufenthalt und einige Reisen und Aktivitäten zu finanzieren. Es ist aber auch gut möglich sich einen Studentenjob in Helsinki zu suchen, da man bei der Laurea Kurs wählen kann die zu unterschiedlichen Zeiten im Semester beginnen oder komplett self-paced sind was eine große Flexibilität mit sich bringt.

#### Anreise und Abreise:

Ich bin von Hamburg aus mit dem Flugzeug nach Helsinki geflogen. Die Flugzeit war kurz, jedoch können Flüge meist recht teuer sein, daher empfehle ich früh zu buchen. Ich habe eine Woche vor Mobilität einen Flug gebucht und dieser war mit 220€ weniger günstig. Da der Winter in Finnland lang ist lohnt es sich einige warme Winterklamotten einzupacken. Ich bin gut mit zwei großen Koffern, 23kg jeweils, und einem Handgepäckskoffer ausgekommen. Für die Rückreise kann es weiterhin Sinn machen ein Paket nach Hause zu schicken anstatt einen weiteren Koffer dazu zu buchen, dies ist meistens günstiger.

#### **Fachliche Organisation:**

##### Kursangebot:

Das Kursangebot der Laurea ist grundsätzlich vielfältig. Es gibt einige Module aus unterschiedlichen Bereichen von BWL, Marketing, Informatik, Kommunikation die ganzheitlich auf Englisch angeboten werden. Somit war es mir möglich dem Anerkennungsbeauftragten meines Departements der HAW mehrere Kurse und auch weitere Alternativen zur Anerkennung meiner Credits anzugeben. Insgesamt war es mir so möglich 6 Kurse an der ausländischen Hochschule zu belegen die auch so mit meinen Modulen von der HAW zusammenpassen. Persönlich hat mir gefallen, dass die Kurse zu unterschiedlichen Zeitpunkten im Semester beginnen und auch in ihrer Länge und Intensivität variieren. Somit war es mir möglich das Semester über einige Kurse zu belegen aber die Klausuren und Abgabetermine für Abgaben mehr über das Semester zu verteilen.

##### Ausstattung:

Die Laurea hat insgesamt 5 Standorte in und in der Nähe von Helsinki. Mein Campus ist der größte und heißt Leppäväära. Die Räume für Kurse mit betriebswirtschaftlichen Themen befinden sich vorrangig im Hauptgebäude. Dort findet man auch die Bibliothek und ein Café. Besonders hilfreich ist das Angebot von Seminarräumen in denen besondere Ruhe herrscht und man gut lernen kann.

##### Lehre:

Die Kurse an der Laurea sind ein Mix aus Präsenzunterricht, Gruppenarbeiten, self-paced Onlinepfaden und Onlineseminaren. In den self-paced Kursen wird häufig viel Literatur angeboten und es wird in betriebswirtschaftlichen Kursen viel mit Onlinekursen- und Zertifikaten wie den Google Analytics Kursen von Google gearbeitet. Der Präsenzunterricht ist sehr kommunikativ, da häufig in Gruppen gearbeitet wird oder interaktiver Unterricht abgehalten wird. Außerdem werden unterschiedliche Prüfungsformen angeboten. Dabei reicht dies von Präsenzklausuren über Abgaben von Reports, Essays und Präsentationen zur Absolvierung von Online-Zertifikaten zu Marketing, Vertrieb und weiteren betriebswirtschaftlichen Thematiken.

**Unterkunft:**

Die Wohnungssuche in Helsinki ist relativ schwierig, da Wohnungen häufig zu teuer oder rar sind. Deshalb habe ich mich rechtzeitig 3 Monate vor dem Aufenthalt auf einen Platz in einem HOAS Studentenwohnheim beworben. Diese besitzen einige Studentenwohnheime überall in Helsinki. Mir wurde ein Zimmer im Studentenwohnheim in Pasila, ein sehr zentraler Standort, in einer 6er WG angeboten. Im Studentenwohnheim selbst gab es dann auch einen öffentlichen Aufenthaltsraum, den man mieten konnte, öffentlich zugängliche Waschmaschinen und eine große Terrasse.

Ich habe dieses Angebot sofort dankend angenommen, da die Miete gering für den Standort ausfällt. Die Zimmer sind modern und man lernt viele andere Studenten, besonders internationale Studenten, kennen. Weiterhin gibt es in fast jedem Mietshaus in Finnland, also auch im Studentenwohnheim, eine Sauna. Ich hatte auch viele Freunde, die in privaten Studentenwohnheimen gewohnt haben.

Helsinki selbst hat einige schöne und belebte Stadtviertel. Besonders Kamppi und Töölö haben mir besonders gefallen, da diese etwas kleinere Cafés und Restaurants bieten. Das Nachtleben spielt sich vor allem direkt in der Innenstadt oder in Richtung des Stadtviertels Kallio ab. Generell kann gesagt werden, dass die Preise etwas geringer sind je weiter man von der Innenstadt und den großen Sehenswürdigkeiten entfernt ist.

**Alltag und Freizeit:**

Kosten für Verkehr und Lebenserhaltung:

Grundsätzlich sind die Lebenshaltungskosten in Finnland höher als in Deutschland. Die großen Supermarktketten in Helsinki sind besonders teuer, daher war es gut sich eher auf Discount-Stores zu fokussieren. Der Public Transport in Helsinki ist sehr gut, da es ein großes Netz an Bahnen, Trams und Bussen gibt. Weiterhin können kleinere Inseln aus der Innenstadt mit der Fähre angefahren werden, die ihm Verkehrsnetz mitenthalten sind. Die monatlichen Kosten für ein Studententicket sind vergleichbar günstig, für die inneren zwei Kreise AB zahlt man ca. 35€ im Monat. Mit dem Studentenausweis sind Zugtickets ins Land auch günstig, sodass Kurztrips zu näheren Städten und Natur gut möglich sind.

Versicherung und Behördengänge:

Ich war im Ausland über meine deutsche Versicherung krankenversichert und da Finnland in der EU ist, ist dies auch sehr einfach möglich. Daher hat es sich für mich nicht gelohnt eine Auslandsrankenversicherung abzuschließen. Zu Beginn des Semesters habe ich bei der Behörde in Helsinki eine Studentenaufenthaltsgenehmigung erhalten. Mit dieser wurde mir eine finnische Einwohner-Nummer zugewiesen. Dies hilft vor allem bei Studentenjobs, Arztbesuchen oder auch Reisen, da man als ausländischer Student keine finnische Sozialversicherungsnummer hat. Die Organisation war einfach, da die Laurea Gruppentermine bei der Meldebehörde in Helsinki für ihre Studenten organisiert.

Veranstaltungen und Angebote:

In Helsinki gibt es häufig Veranstaltungen, besonders im Frühling und Sommer werden viele Studentenevents organisiert. Alle bevorstehenden Events sind meistens in der Kide-App zu finden und dort lassen sich auch Tickets buchen für SitSits, Parties oder Sportangebote für Studenten. Da Ice Hockey besonders groß in Finnland ist bietet es sich an Spiele anzuschauen. Diese sind für Studenten günstig. Außerdem gibt es in Helsinki viele öffentliche Saunen, die Sompasauna ist besonders zu empfehlen. Weiterhin sind besonders Trips ins Umland interessant. Zum Beispiel zum Nationalpark Nuuksio oder zu einem der vielen Ski-Resorts oder nach Porvoo, Lahti oder Tampere.

In Helsinki selbst lohnt es sich auch häufig in die vielen Parks der Stadt zu gehen, dort wird im Sommer viel gegrillt und gepicknickt und im Winter Schlitten gefahren, beispielsweise im Kaivopuisto Park oder im Roihuvuoren Park.

Sehr zu empfehlen sind Trips von den Studentenwerken wie von Laureamko oder ESN nach Finnisch-Lappland, zu den Lofoten oder nach Island. Außerdem gibt es in jedem Semester eine Pirates-of-the-Baltic-Sea Cruise von Helsinki nach Stockholm. Diese ist mit eins der großen Events für alle internationalen Studenten.

**Fazit:**

Insgesamt kann ich sagen, dass ich sehr dankbar und zufrieden mit dem Erasmus + Angebot war. Mit diesem war es mir möglich mein Auslandssemester in Finnland in vollen Zügen zu genießen und viel von der Kultur und der Lehre an meiner Hochschule mitzunehmen.

